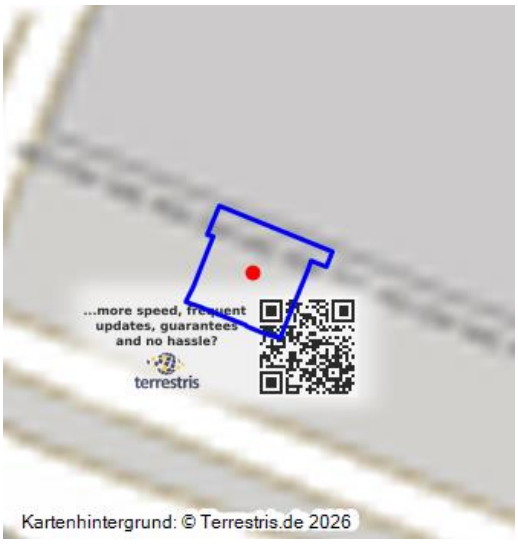
Transformatorenfeld Block D, Kraftwerk Neurath

Schlagwörter: Transformator
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Grevenbroich
Kreis(e): Rhein-Kreis Neuss
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kraftwerk Neurath: Maschinentransformatorpol (21/420 kV, 267 MVA), Phase V (Mitte) und U von Block D, Ansicht von Westen; Foto: 14.09.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson



Entwicklungsgeschichte:

Der aus drei Einzelpolen (21/420 kV, jeweils 267 MVA) bestehende Maschinentransformator von Block D wurde im Zuge der zweiten Ausbaustufe des Kraftwerks Neurath im Juni 1975 in Betrieb genommen. Über den Maschinentransformator wurde der Generator von Block D ursprünglich an die - gemeinsam mit den Blöcken B/C geführte - 380-kV-Leitung „Neurath 2b“ zur Einspeisung in das RWE-Verbundnetz an die Umspannanlage Rommerskirchen angeschlossen. Dieser Anschluss wurde später zur Umspannanlage Opladen verlegt. Außer dem Maschinentransformator verfügt das Transformatorenfeld über einen Eigenbedarfstrafo (Dreiwicklungstransformator 21/10,8/10,8 kV, 60/30/30 MVA), der direkt an die Generatorableitung angeschlossen ist. Mit der Installation der Rauchgasentschwefelungsanlagen (REA) kam ein weiterer Transformator (21/10,8/10,8 kV, 90/45/45 MVA) hinzu.

Baubeschreibung:

Der aus drei Einzelpolen aufgebaut Maschinentransformator für Block D dient dazu, die Generator-Klemmenspannung (21 kV), mit der die elektrische Energie, die von dem im Maschinenhaustrakt D aufgestellten Turbogenerator auf Basis der in den Tagebauen geförderten, in den Grabenbunker angelieferten und im Dampferzeuger von Block D verfeuerten Rohkohle erzeugt und über die Generatorableitung auf die Unterspannungsseite der Transformatorenpole geführt wird, auf die für die Einspeisung in das Hochspannungsnetz erforderliche Spannung (380 kV) heraufzusetzen. Der Eigenbedarfs-(EB-) und der REA-Transformator sind für die Versorgung der blockgebundenen Hilfsbetriebe zuständig. EB- und REA-Transformator sind ebenso wie die Haustransformatoren unmittelbar vor dem Maschinenhaustrakt von Block D aufgestellt, während die Maschinentransformatorpole, durch das Trafogleis getrennt, einige Meter weiter südlich platziert sind.

Datierung:

- Baubeginn: -
- Inbetriebnahme: 06.1975 [Maschinen- / EB-Trafo]
- Inbetriebnahme: 1986 [REA-Trafo]
- Umbau: -
- Ende der Nutzung: -

Literatur:

- Joachim Sulliga u.a.: Das Braunkohlekraftwerk Neurath des RWE (Musteranlagen der Energiewirtschaft, Band 12). Gräfelfing 1977
- Chwieralski, Josef: Erweiterung des Braunkohlenkraftwerks Neurath. In: Energie 24 (1972), Heft/Nr. 3, S. 75–79
- Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk Aktiengesellschaft Essen. Betriebsverwaltung Neurath (Hrsg.): 10 Jahre Strom aus dem Braunkohle-Kraftwerk Neurath. 1972–1982. Grevenbroich 1982

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

BKM-Nummer: 20304073

Transformatorenfeld Block D, Kraftwerk Neurath

Schlagwörter: Transformator
Ort: Grevenbroich
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 02 10,56 N: 6° 36 41,88 O / 51,03627°N: 6,61163°O
Koordinate UTM: 32.332.549,99 m: 5.656.572,15 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.542.945,11 m: 5.655.859,09 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Transformatorenfeld Block D, Kraftwerk Neurath“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20304073 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**